

Wasserversorgung Grenzland Südost

Jahreswasserabgabe erstmals über 100 l/s

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 5. Feber 2018 ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte eine erfreuliche Bilanz ziehen.

2017 konnte eine Wasserabgabe von rd. 3.300.000 Kubikmetern bzw. rd. 104 l/s verzeichnet werden. Der bisherige Höchstwert aus 2016 mit rd. 2.800.000 Kubikmetern konnte somit deutlich überschritten werden. Durch die anhaltende Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wurde mittlerweile ein Versorgungsgrad von 70 % überschritten. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der Jahresabschluss 2016 mit einem positiven Ergebnis beschlossen.

Dr. Johann Fank präsentierte in gewohnter Kompetenz die Ergebnisse der grundwasserhydrologischen Untersuchungen zur geplanten Grundwassererschließung des Brunnens Donnersdorf 3. Die Notwendigkeit der Erschließung ausreichender Ressourcen zur Absicherung der zukünftigen Versorgung der Mitglieder wurde auch vom Obmann ausdrücklich unterstrichen.

Das im Vorjahr beschlossene Konzept zur Errichtung von leistungsfähigen Notfallhydranten im Transportleitungssystem des Verbandes wurde vom Technischen Leiter Dr. Franz Friedl vorgestellt. Damit sollen den Gemeinden bei Großbränden oder Notfällen anderer Art ausreichende Wassermengen zur Verfügung stehen. Die Umsetzung durch die Gemeinden soll in Abstimmung mit dem Verband und den örtlichen Feuerwehren erfolgen.

Ebenso wurde über die laufende Novellierung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad Radkersburg berichtet. Die langwierigen Verhandlungen konnten zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die Novellierung befindet sich in Begutachtung und soll die Änderung noch im heurigen Jahr in Kraft treten.

Einen Höhepunkt der Versammlung bildete die Festansprache von Herrn Wasserlandesrat Johann Seitinger anlässlich des kürzlich begangenen 60. Geburtstages von Josef Ober, der den Verband nunmehr schon seit 23 Jahren sehr erfolgreich führt. LR Seitinger würdigte dabei die Verdienste des Jubilars nicht nur um seinen Verband und die Sicherung der überregionalen Wasserversorgung (Wassernetzwerk Südoststeiermark und Transportleitung Oststeiermark), sondern im Besonderen auch den Pioniergeist von Josef Ober als Motor der positiven Entwicklung des Steirischen Vulkanlandes. Welch ein passenderes Geschenk hätte es dabei für den Geehrten geben können, als einen öffentlichen Trinkbrunnen, dem Josef Ober gewidmeten „Brunnen der Inspiration“ der in seinem Heimatort Wetzelsdorf installiert werden wird.

Ehrungen langjähriger verdienter Mitarbeiter und Wegbegleiter des Unternehmens rundeten die Versammlung ab.